

Messdiener St. Clemens



Lagerzeitung 2012

MEDEBACH

vom 07.07.2012 - 15.07.2012



Ein Märchenhaftes Zeltlager...

Es war einmal ein Zeltlager der Gemeinde St. Clemens im Jahre 2012 in den Wiesen von Medebach. In dieser märchenhaften Zeit lebten vier Prinzessinnen auf dem Lagerplatz und verzauberten die anderen Lagerbewohner mit ihrer Schönheit. Dann kam jener Tag, an dem eine der Prinzessinnen ihren schlammgrauen Pantoffel verlor. Die Prinzessin war sehr traurig und veranlasste alle Lagerbewohner dazu, ihren Schuh zu suchen. Die eifrigen Kinder erkundigten sich bei allen Märchenfiguren, die im Lager wandelten, nach dem Schuh. Der Froschkönig und die sieben Zwerge gaben hilfreiche Tipps. Schließlich fand sich der verlorene Schuh bei Frau Holle, doch welcher Prinzessin gehörte dieser Schuh?

Die Antwort auf diese Frage und alles über das Leben in diesem verzauberten Lager werdet ihr auf den nächsten Seiten erfahren.

Welcher Prinzessin gehört bloß der Schuh?



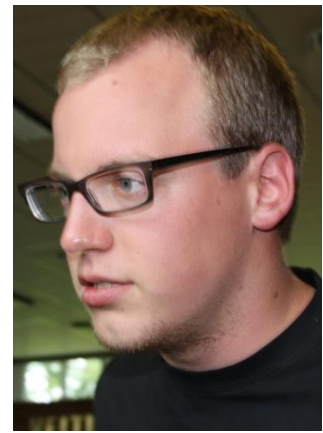
Prinzessin Steffen



Prinzessin Sebastian



Prinzessin Lukas



Prinzessin Johannes

Teilnehmer

Guilia Amaddio
Chiara Amaddio
Lennart Bänisch
Merle Bänisch
Corinna Bauske
Niklas Blomberg
Timon Breitländer
Darlin Breitländer
Hanna Broxtermann
Felix Brüning
Finn Buxel
Raik Buxel
Chantal Dittrich
Friedrich Dreier
Ida Dreier
Paul Dreier
Steffen Dreischalück
Jonas Epkenhans
Laurine Fobe
Marie Fölling
Inka Friderici
Antonia Galke
Louis Geldmacher
Greta Glatz
Christian Glomm
Vera Grimmann
Charlotte Herbrügger
Tina Hildebrand
Timo Hildebrand
Jana Hördel
Dominik Hötte
Justus Hunold
Pauline Hunold
Lennard Hurlbrink
Pascal Hurlbrink
Johanna Kersting
Daniel Kersting
Stefan Koroch
Kirsten Kügeler
Jameel Künne
Nabil Noel Lakhli
Felix Langreck
Tilman Leiwes
Alena Mersch
Meline Mersch
Jaqueline Merschmann
Lara-Marie Merschmann
Niklas Merschmann

Chiara Métivier Montausés
Joëlle Mischer
Julian Missal
Hannah Moselage
Lina Moselage
Nils Moselage
Justus Müller
Jonas Niemeyer
Lena Niemeyer
Nils Niemeyer
Max Nienstedt
Sophia Paladini
Oliver Pawicki
Alexandra Peterburs
Tim Peters
Nina Piontek
Paul Röskamm
Lina Rullkötter
Ole Rullkötter
Frauke Schalück
Thomas Schneider
Emily Schumacher
Josua Sierp
Nora Stadler
Jonas Stratmann
Louise Strothmann
Sophia Strothmann
Björn Sutthoff
Mathis Tenberken
Simon Thiele
Lea Thielsch
Elisa Ueding
Emily Ueding
Jonathan Ueding
Antonia Vossel
Annika Vossel
Maxime Werner
Elisa Wilke
Salomé Wilke
Jana Winkelmann
Victoria Witschel
Wladik Wotschel
Anna-Maria Wulff

Leiter

Anna Aschoff
Pauline Baer
Florian Bartsch
Christina Bombeck
Bastian Bröckelmann
Johannes Bureick
Katharina Buschmaas
Eva Dreier
Theresa Dreischalück
Johannes Ebbersmeyer
Judith Epkenhans
Saskia Fehn
Johannes Feimann
Sebastian Feimann
Felix Geldmacher
Judith Gilsbach
Bastian Granas
Franziska Heil
Lukas Heil
Jula Henkel
Nele Henkel
Michael Hofmann
Timo Huster
Kai-Uwe Jakob tor Weißen
Jule Janning
Laura Janning
Johanna Juckemöller
Lukas Langreck
Sebastian Langreck
Moritz Linnhoff
Sarah Missal
René Monkenbusch
Helen Müller
Tillmann Müller
Sabrina Niemeyer
Christoph Nottelmann
Verena Peterburs
Viktoria Pieczewski
Andrea Pikulik
Eva-Maria Plock
Benedikt Pohlmann
Kai Pohlmann
Leonie Polit
Luisa Polit
Benjamin Recker
Heinz-Gerd Rehage
Christian Reske
Holger Rickfelder

Markus Rickfelder
Benedikt Sandfort
Johanna Schlüter
Katharina Schneider
Christoph Sewerin
Jonas Sewerin
Elena Stadler
Fabian Strathaus
Julia Strathaus,
Carina Swonke,
Christian Uhlenberg
Judith Vossel,
Juliane Waal,
Steffen Weeske
Markus Weishaupt
Saskia Witte
Jürgen Wolharn
Christian Wolf

Vorlager 03.-06.07.2012

An die Arbeit, liebe Leiter!

Im Vorlager wurden die Leiter mit einer Überdosis gutem Wetter verwöhnt. Hätte es doch nur schon eine Dusche gegeben... Nach dem Aufbau des Küchenzeltes, des Tunnelzeltes und des großen Aufenthaltszeltes in Teamwork ging es an die ersten Zelte für die Kinder. Die ersten drei dieser Art mussten gefühlte 20 Mal abgespannt werden, bevor sie in (fast) perfekter Position auf dem Lagerplatz standen.

Während einige weiter Zelte aufbauten, machten sich andere an den Aufbau der Waschstellen und letztlich auch der Duschen. Beim Zelte aufbauen bekam das Lager exotischen Besuch von einer Blindschleiche.



Auch die eine oder andere Verletzung brachte das Vorlager mit sich. So stolperte Jürgen über eine Palette, die er vorher selbst dort hingelegt hatte und brach sich den Arm. Am selben Abend wurde das grade aufgestellte Flatterband Florian Bartsch zum Verhängnis. Trotz dieser kleinen Zwischenfälle mangelte es nicht an guter Laune in der Leiterrunde. Freundliches Grüßen im Vorbeigehen lockerte die Stimmung auf- nur einer kam mit der allgemeinen guten Laune nicht klar... Christian Uhlenberg. Jedes freundliche „Hallo“ trieb den Lagerberater ein bisschen tiefer in die Verzweiflung.

Trotz der Verzweiflung von unserem Lagerberater, wurde der Lagermast sehr gut plaziert.



Samstag, 07.07.2012

Noch ist alles ruhig...

Endlich war es so weit. Es war der Samstag an dem das Zeltlager 2012 beginnen sollte. Zumindest für uns Kinder, denn unsere fleißigen Leiter waren schon vor uns gefahren und hatten das gesamte Lager aufgebaut. Voller Vorfreude und mit ganz viel guter Laune trafen wir uns am Werlplatz, wo die Busse schon darauf warteten mit unseren Koffern beladen zu werden. Nachdem das erledigt war, mussten nur noch wir einsteigen und schon ging es los. Nach einer knappen Stunde hatten wir dann auch unser Ziel erreicht und konnten um vier Uhr die ersten Schritte auf unserem verzauberten Lagerplatz machen. Begrüßt wurden wir nicht nur von unseren Leitern, sondern auch von der strahlenden Sonne. Während unsere Koffer aus den Bussen getragen wurden, versammelten sich schon mal alle Kinder im Sitzkreis und warteten gespannt darauf, was passieren würde. Als erstes wurden wir unseren Zelten zugeteilt. Zusammen mit unseren Leitern konnten wir uns unsere Koffer holen und unsere Zelte beziehen. Als das dann geschafft war, wurden uns wie jedes Jahr verschiedene Spiele angeboten. Wir konnten uns zum Beispiel beim Plumpsackspiel oder bei „Alle die...“ schon mal ein wenig austoben. Wem das dann allerdings langsam zu viel wurde, konnte sich auch erstmal im Zelt entspannen. Gegen halb neun wurde dann zum Essen geläutet. Nach dem Gebet konnten wir uns an die Essensausgabe begeben. Als alle gesättigt waren, versammelten wir uns gemeinsam ums Lagerfeuer. Dort schmetterten wir nicht nur alt bekannte Lagerlieder sondern auch gleich noch unseren Lagerruf. Die erste Nachtwache übernahm die Gruppe Titus-Matthäus, die nach erfolgreicher Verteidigung von Gruppe Pia abgelöst wurde.



Essen:

Abends: Bratwurst im Brötchen

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Titus-Matthäus mit Moritz Linhoff

2 – 6: Gruppe Pia mit Johannes Bureick

Überfaller: Annika Westermann, Theresa Marks, Jules, Lukas, Nils Baumeister, Maik Beermann, Maik Hollenbeck, Norbert Sutthoff, Jens Nungesser, Jan-Philipp Arlt, Jonas Sewerin, Tillmann Müller, Fabian Strathaus, Sebastian Feimann

Sonntag 08.07.2012

Los geht's!

Der erste richtige Tag im Lager begann mit dem Wecken um 8.15 Uhr und dem Frühstück. Für drei Kinder war dieser Tag ein ganz besonderer: Jaqueline, Lara-Marie und Niklas Merschmann wurden 12 Jahre alt. Da das Wetter nicht optimal war, wurden die geplanten Spiele (Hexenspiel und Wilde Jagd ums Zelt) abgeblasen und durch Workshops ersetzt. Diese waren zum Beispiel: Nähen, Brettspiele spielen, Schmuck basteln und Lieder singen und schreiben mit Moritz. Nach dem Mittagessen wurden die Workshops fortgesetzt. Es wurde viel gelacht und gequatscht, denn die beliebten Jugendzeitschriften waren auch vorhanden und sorgten für Lachanfälle. Nach dem Abendessen begann das allseits beliebte Spiel "Kinder gegen Leiter", wobei die Kinder das Spiel mit knappen Vorsprung gewannen. Es gab unter anderem die Wettbewerbe: Stapeln auf einer Luftmatratze, die nicht aufbeglasen war; Gegenstände ertasten; Pantomime; Hulla-Hoop; Nägel hämmern und Worte zubrüllen.



Essen:

Mittags: Hähnchenschnitzel mit Reis, Salat und Currysauce

Abends: Brote

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Matthäus mit Jürgen Wolharn

2 – 6: Gruppe Chloé mit Carini Swonke

Überfaller: Daniel Aschoff, Dennis Korsmeier, Nico Kreienbaum, Björn Westermann, Sarah Tegelkamp, Jessica Hinkerrohe, René Ueckmann

Montag 09.07.2012

Ein ereignisreicher Tag

Um etwa 8 Uhr wurde das Lager geweckt. Etwa eine halbe Stunde nach dem Zähne putzen gab es Frühstück, wie fast immer Brötchen und Brote und nicht zu vergessen Kakao. Nach dem Frühstück wurde Die wilde Jagd ums Zelt gespielt .Das Spiel machte sowohl den jüngeren als auch älteren Kindern viel Spaß. Außerdem wurde das Hexenspiel mit den jüngeren Kindern gespielt. Dabei gibt es einmal die Hexen und einmal die Elfen. Die Hexen müssen Hexenbesen bauen und die Elfen sollen die Hexen daran hindern. Vor dem Mittagessen konnten sich die Kinder ihrer Freizeit widmen, in den Zelten oder auf dem Platz. Anschließend, nach dem Mittagessen, wurde das langersehnte Geländespiel gespielt. Die Kinder wurden zwischen Jung und Alt getrennt damit das Spiel nicht zu umfangreich wird und der Altersunterschied nicht so groß ist. Bei den älteren gab es zwei Teams, Team blau und Team gelb. Es wurde zwei Mal gespielt. Beide Spiele gewann Team Gelb. Abschließend gab es noch eine Partie Kinder gegen Leiter, die die Leiter gewannen. Zur Entspannung durften die Kinder einige Leiter verschönern.

Am Abend wurde eine Nachtwanderung gemacht, bei der die Kinder in 3 verschiedenen Altersgruppen aufgeteilt wurden. Etwa kurz nach Mitternacht war die Nachtwanderung und damit der Tag zu Ende.



Essen:

Mittags: Kassler mit Sauerkraut und Kartoffelbrei

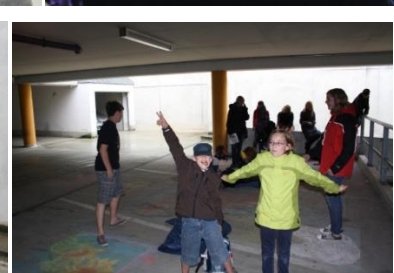
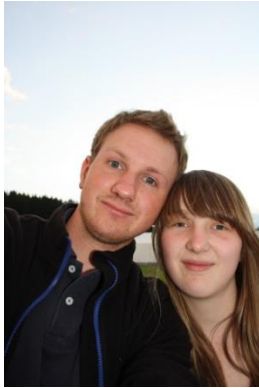
Abends: Brote und Kassler

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Thaddäus mit Fabian Strathaus

2 – 6: Gruppe Juliana mit Laura Janning

Überfaller: Dennis Schmidt, Jan-Philipp Arlt, Marco-Benedikt König, Rene Siewecke , Katrin Köster, Maria Westhues



Dienstag 10.07.2012

Planschen, planschen, planschen!

Am Dienstagmorgen wurden alle wie gewohnt geweckt. Nachdem sich alle beim Frühstück gestärkt hatten, begann der Tag direkt mit einem Highlight. An diesem Tag erhielt das Lager nämlich Besuch von Pastor Hengstebeck und Diakon Zünkler, um gemeinsam eine Messe im Freien zu feiern.

Nach der Lagermesse gab es Mittagessen. Anschließend blieb allen noch ein wenig Zeit, kurz in die Zelte zu verschwinden und die Schwimmsachen einzupacken. Denn das zweite Highlight des Tages war ein Besuch im Erlebnisbad „Aqua Mundo“ in Medebach. Dort hatten alle die Möglichkeit sich einmal richtig auszutoben. Neben einem Wellenbecken, einem Strömungskanal, vier verschiedenen Rutschen und Whirlpools konnte man sich auch einfach nur entspannen. Nachdem alle eine warme Dusche genossen hatten, konnten die Kinder in Kleingruppen noch einen Supermarkt besuchen. Anschließend ging es wieder zu Fuß Richtung Zeltplatz. Nach einer kurzen Entspannungspause lockte der leckere Essengeruch die Kinder schon wieder aus den Zelten. An diesem Tag stand Bratwurst mit Rotkohl und Klößen auf dem Speiseplan. Das Abendprogramm lautete „Herzblatt“. Die Moderatorin Eva Dreier half zwei einsamen Menschen einen Partner fürs Leben zu finden.



Essen:

Mittags: frische Bratwurst mit Rotkohl und Klößen

Abends: Brote

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Bartimäus mit Kai-Uwe Jakob tor Weihen

2 – 6: Gruppe Milka mit Johanna Juckemöller

Überfaller: Matthias Ernsting, Franziska Ernsting, Carsten Schürmann, Bernd Henkel, Ralf Merschmann

Mittwoch 11.07.2012

Es war einmal...

Der Vormittag begann mit dem Märchenspiel, bei dem den Lagerbewohnern Figuren aus verschiedenen Märchen über den Weg liefen. Eine der Prinzessinnen hatte ihren Schuh verloren, doch wem passt der verlorene Schuh? Dort sind drei wunderschöne Mädchen mit Krone? Einer von ihnen muss doch der Schuh gehören! Und wenn er keiner passt? Dann gibt es nur noch ein wunderschönes Mädchen, dem dieser Schuh gehören kann - Lagerleiter Johannes Ebbersmeyer. Die Gruppen, die am Vormittag schon fleißig das Rätsel um den verlorenen Schuh gelöst haben, zogen am Nachmittag durch Medebach, um die Fragen der Stadtrally zu beantworten und die Spiele zu gewinnen, die an den Stationen der Märchenfiguren auf die Kinder warteten. Dabei enthüllten sich wahre Talente unter den Kindern, die zum Beispiel alle Gummibärchenfarben allein am Geschmack erkennen konnten. Bei dieser Gelegenheit in die Stadt zu kommen, konnten sich sowohl Kinder als auch Leiter mit neuen Süßigkeiten für den Rest des Lagers eindecken.



Mit der „perfekten Minute“ im Abendprogramm ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen. In kleinen Spielen wie dem „Elefantenrüsselspiel“ kämpften zwei Mannschaften um den Sieg. Beim „Elefantenrüsselspiel“ zieht sich der Kandidat eine mit Tennisbällen gefüllte Strumpfhose über den Kopf und versucht damit eine Reihe Wasserflaschen so schnell wie möglich umzuschmeißen.

Essen:

Mittags: Erbsensuppe & Heißwurst

Abends: Frikadelle im Brötchen

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Tabea & Salome mit Michael Hofmann

2 – 6: Gruppe Goliath mit Bastian Bröckelmann

Überfaller: Stefan & Jürgen Wolharn, Jakob Sandfort, Tim Descher, Felix Brummel, Anne Wortmeier, Hannah Deitert, Katja Sudbrock, Theresa Stiens, Andrea Kaupmann

Donnerstag 12.07.2012

„Mein Mann kann“- Die ältesten Gruppen legen los

Nach dem Wecken und dem Frühstück wurden wieder Workshops angeboten, die bedingt durch das schlechte Wetter auch nach dem Mittagessen fortgeführt wurden. Nach dem Abendessen begann das Abendprogramm, das diesmal durch die älteste Gruppe gestaltet wurde. Sie führten "Mein Mann kann" mit einem Rockerpärchen, einem sehr reichem Paar, einem armen Paar und einem Pärchen, das sehr gegensätzliche Ansichten hatte. Das letzte Paar gewann den Wettbewerb. Gefordert wurde unter anderem, einen Luftballon zu rasieren, Haare zu flechten, eine volle Wasserflasche drei Minuten lang in die Luft zu halten und Gummibärenchensorten zu erkennen. Nach dem Lagerruf, der durch die Wälder und über die Wiesen schallte, gingen alle zu Bett.



Essen:

Mittags: Zwiebelgeschnetzeltes mit Nudeln & Salat

Abends: Brote

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Milka mit Johanna Juckemöller

2 – 6: Gruppe Titus-Matthäus mit Sebastian Langreck

Überfaller: Niklas Stammschröer, Martin Barkey, Andreas Sternke, Julia Janning, Julia Strathaus, Ruth Vossel

Freitag 13.07.2012

Clementiner verzaubern die Schützenhalle von Medebach

Auf Grund des schlechten Wetters ging es nach dem Frühstück erst mal wieder in die Zelte. Spiele waren deshalb draußen nicht möglich, so beschlossen die Leiter, uns in die Schützenhalle von Medebach zu bringen. Bevor die Leiter uns mit Autos dorthin gebracht haben, hat Ruth uns das 'Mango-Lied' beigebracht. In der Schützenhalle angekommen, tobten sich alle Kinder erst aus. Die Leiter haben die Zeit ausgenutzt um das große Spiel 'Sagaland' vorzubereiten. Die Kinder wurden in 8 Gruppen aufgeteilt, von denen jede eine Spielfigur bekommen hat. Die Gruppen wurden einzeln nach vorne zum Spielplan gerufen, um zu würfeln. Auf einer Zahl angekommen, musste unter den verkleideten Leitern die entsprechende Zahl gesucht werden. Hinter jeder Zahl befand sich ein Wort, welches den Leitern beim Spielplan gesagt werden musste. Anschließend musste nur noch eine Frage beantwortet werden. Zwischendurch mussten Aufgaben, wie z. B. den Macarena tanzen oder Elefantenrennen erledigt werden.

Zum Mittagessen wurde eine Pause eingelegt und es gab Brote zu essen, doch weitergespielt wurde nach dem Essen nicht. Als wir alle mit dem Essen fertig waren, haben wir uns alle in einem großen Kreis aufgestellt und wurden von Ruth und Bastian unterhalten. Wir haben z.B. 'Tatuzita' und 'let me see...' gespielt. Danach konnten wir wieder ein bisschen spielen, aber bald wurden wir wieder für das nächste Spiel in 4 Gruppen aufgeteilt. Das nächste Spiel war Völkerball. Es haben immer zwei Mannschaften gegeneinander gespielt, insgesamt gab es sechs Spiele. Nachdem der Gewinner fest stand, wollten wir gegen die Leiter spielen. Und natürlich haben wir Kinder gewonnen! Als das Spiel beendet war, haben die Leiter uns zurück zum Platz gebracht. Die Kinder konnten sich noch ausruhen bevor zum Abendessen geläutet wurde. Nachdem Essen hatten wir wieder Zeit zum Ausruhen oder zum fertig machen. Denn als Abendprogramm gab es die Kinderdisco im Gemeinschaftszelt. Es gab Chips, Musik und leckere Cocktails.

Essen:

Mittags: Pfannengyros mit Reis, Kraut & Tzaziki

Abends: Brote

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Goliath mit Kai Pohlmann

2 – 6: Gruppe Sinai mit Tillmann Müller

Ebenso waren fast alle Leiter im Dienst und haben das Lager sehr gut verteidigt

Überfaller: Jonas Sewerin, Laura Bultmann, Ann-Christin Weinekötter, Nico Kreienbaum, Marcel Wießner, Björn Westermann, René Ueckmann, Lena Horstkötter, Julia Meierzuherde, Matthias Ernsting, Daniel Aschoff, Carsten Schürmann, Henrik Johannkemper, Matthias Johannkemper, Franz Moselage, Frank Fölling, Jürgen Wolharn, Alexander Brüning, Heiko Bultmann, Jens Nungesser, Christoph Montag, Michael Montag, Florian Milchers, Hendrik Milchers, Fabian Wolf, Matthias Ebbersmeyer, Theresa Marks, Laura Schulz, Daniel Stratmann, Nils Baumeister, Christoph Sewerin, Leon Milchers, Johannes Kießling, Steffen Vollmer, Lars Buxel, Christoph Buxel, Hendrik Achilles, Niklas Winkler, Alexander Hunger, Franziska Janning, Lars Witte



Samstag 14.07.2012

Im Namen des Lagergesetzes

Unter wolkenverhangenem Himmel wurden die Lagerbewohner mit guter Laune geweckt und zum Frühstück gelockt. Danach wurden viele verschiedene Workshops angeboten. Unter anderem Sandbilder malen und Freundschaftsarmbänder knüpfen, aber auch viele Gesellschaftsspiele, wie zum Beispiel „Bohnanza“, wurden gespielt. Das „Werwolfspiel“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Mittagessen wurde das beliebte Spiel „Jungs gegen Mädchen“ gespielt. Danach wurden schon die Koffer gepackt. Nach dem Abendessen wurde das lang ersehnte Lagergericht gehalten. Unter anderen wurden zwei Kinder angeklagt, weil sie unerlaubt den Leiterfunk abgehört hatten, aber auch einige Leiter wurden angeklagt weil sie ihr eigenes Lager überfallen hatten oder einfach ihrer Nachtwachenpflicht nicht nachgekommen waren.

Essen:

Mittags: Schnitzel mit Bratkartoffeln & Erbsen mit Möhren

Abends: Brote

Nachtwache:

10 – 2: Gruppe Pia mit Fabian Strathaus

2 – 6: Gruppe Titus-Matthäus mit Katharina Buschmaas

Überfaller: Nico Hille, Julian Blakert, Susanne Bienek, Noelle Baßfeld, Robin Brodbeck, Kosta Karev, Arthur Harder

Sonntag 15.07.2012

Auch das putzen bleibt den Lagerbewohnern nicht erspart

Es wurde pünktlich zum stärkenden Frühstück geweckt, doch so einfach aus dem Staub machen konnten sich die Kinder dann doch nicht. Damit die Zelte geputzt und eingepackt werden konnten, mussten diese erstmal ausgeräumt werden. Die Koffer wurden in zwei Zelten gestapelt, während die Gestänge abgebaut und ordentlich eingepackt wurden. Auch beim Abbau von Waschstellen und Duschen halfen die Kinder eifrig mit.

Nach dem Mittagessen wurden die Busse beladen und die Kinder verabschiedeten sich mit herzlichen Umarmungen und Tränen in den Augen von ihren Leitern. Mit lautem Gesang wurde das Einsteigen in die Busse sowie die Abfahrt begleitet. Damit endete für die Kinder ein märchenhaftes Zeltlager.

Essen: Spaghetti Bolognese



Nachlager 15.-16.07.2012

Die Arbeit geht weiter...

Nachdem es für die Kinder schon am Sonntagmittag nach Hause ging, blieben die Leiter noch da um die restlichen Zelte abzubauen und übrig gebliebenes Feuerholz, sowie ein einsames Sofa zu verbrennen. Nach getaner Arbeit ging es am Montag dann auch für die Leiter und den Aufleger zurück nach Rheda.

Es war einmal ein Zeltlager der St. Clemens Gemeinde.
Morgens begrüßten sich die Leiter mit einer
Verbeugung. Aber lest selbst, was danach geschah...

Es geschah etwas
Schreckliches...



Ich habe mich im
Sanizelt versteckt.
Ich war so
verängstigt.



Was ist geschehen? Ich habe es
nicht mitbekommen!!



Es war groß, schwarz
und brüllte laut. Es
war so gruselig.



Es war sooo
groß... und
gefährlich

Dafür habe ich
sehr gut
gesorgt,
Andrea.



Dich kriege ich
schon, Du
bissiges Tier.



Aaahuu. Mich
kriegt ihr niiee.

Ich bin soo
böse und
gefährlich.
Nehmt
euch in
Acht. Arrrr
gggh



Hätte die
Indianersfrau
doch keine Angst
vor mir gehabt..
Ich wollte ihr
doch nur helfen.
Aber sie wurde
gefangen.



Sie war so
wunderschön.
Ich glaube,
ich habe mich
in sie verliebt.



Na,
das ist
doch
super!



Finde ich nicht so
super. Der Timo ist
doch jetzt blind vor
Liebe.



Ach Quatsch Julia. Der Timo
ist nur auf Wolke 7 dank
des leckeren Essen. Ist
doch nichts dabei.



Nein, er hat von
einem Liebestrank
getrunken,
Christian.





Ihr glaubt doch nicht echt an einen Liebestrank?



Liebestrank? Schmeckt der wohl?



Er schmeckt vorzüglich.



Was passiert denn mit denen die davon getrunken haben?



Sie sind blind vor Liebe.

Es gibt keinen Liebestrank. Timo hat sich einfach nur nicht aus- geschlafen.



Untertanen, vergesst diese ganzen Gerüchte und geht wieder an eure Arbeit. Die Kinder müssen beschäftigt werden.

Welche Arbeit?



Alena, weiter so! Go Alena, go Alena, go, go, go!



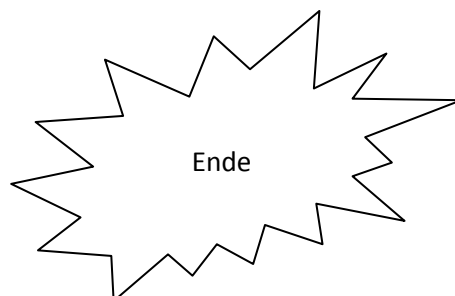
Uuuund links schüttelschüttel, schüttelschüttelschüttel und rechts schüttelschüttel, schüttelschüttelschüttel.



Warum müssen die Leiter nur immer so eine Unordnung hinterlassen?



Damit ich sauber machen kann und die Kinder was zu lachen haben. Und damit ich die Geschichte nun wegfegen kann.



Ende

Lied des Lagers

Das Mango-Lied

Gruppe 1: Mango, Mango, Mango, Mango, Mango, Mango, Mango....

Gruppe 2: Ananas, Banane, Ananas, Banane, Ananas, Banane....

Gruppe 3: Kiwi, Kiwi, Kiwi. Kiwi, Kiwi, Kiwi. Kiwi, Kiwi, Kiwi....

Dankeschön

- an die Lagerleitung für das märchenhafte Lager: Johannes Ebbersmeyer, Bastian Granas und Markus Weishaupt
- unseren Lagerberater Christian Uhlenberg
- an unsere Küche für das bezaubernde Essen, Ronnie, Giffi, Jürgen, Benne, Timo, Nele
- an unsere Sanis Katharina Buschmaas und Benjamin Recker
- an unsere Märchenfiguren und an die Leute aus dem wilden Westen
- an Sebastian Langreck für das redigieren der Texte
- an die älteste Gruppe für die freundliche Unterstützung bei den Texten: Viktoria Witschel, Wladik Wotschel, Felix Brüning, Alexandra Peterburs, Sophia Kaufhoff, Pauline Hunold, Vera Grimann, Greta Glatz, Max Nienstedt, Joelle Mischer und Corinna Bauske

Produced by Anna Aschoff und Judith Gilsbach

Fotos by Saskia Witte und Helen Müller